

Inhaltsverzeichnis

1. Reichsversammlungen im 16. Jahrhundert	17
Reichstag, Reichskreistag, Reichsdeputationstag als Reichsversammlungen des 16. Jahrhunderts S. 17 — Entstehungssituation von Reichsdeputations- und Reichskreistag S. 18 — Unausgetragenheit der Reichsverfassung im 16. Jahrhundert S. 19 — Reichsständische Versammlungen neben dem Reichstag S. 20 — Strukturmerkmale reichsständischer Versammlungen S. 23 — Teilnehmer S. 24 — Arbeitsverfahren S. 26 — Mehrheitsprinzip S. 26 — Formen der reichsständischen Repräsentation S. 28 — Das Problem der Konkurrenz von Reichsversammlungen bei Zasius 1554 S. 30 — Forschungssituation S. 32 — Quellengrundlage S. 34	
2. Reichsständische Versammlungen in den Jahren 1534 - 1539	36
2.1. Das Täuferreich von Münster und die Reichsstände 1534/35	36
2.1.1. Kreistag, Reichstag oder Reichskreistag zur Beseitigung des Landfriedensbruchs in Westfalen?	36
Reichstagslose Jahre 1533 - 1540 S. 36 — Notwendigkeit eines Reichstages zur Lösung von Reichsproblemen Mitte der 1530er Jahre S. 38 — Kreistag, Reichstag oder Reichskreistag? S. 39 — Forschungsüberblick S. 40	
2.1.2. Die Koblenzer Kreisstände-Versammlung vom Dezember 1534	46
Forschungslage S. 46 — Politische und rechtsrechtliche Situation 1534 S. 47 — Das Ausschreiben zur Koblenzer Versammlung im Dezember 1534 S. 49 — Tagungsteilnehmer S. 51 — Koblenzer Abschied und Beschlüsse S. 53 — Esslinger Städtetag vom März 1535 S. 57 — Notwendigkeit eines Reichstages S. 58	
2.1.3. Der Reichstag zu Worms im April 1535	60
Die reichsständische Position zu einer Reichsversammlung wegen der Wiedertäufer von Münster S. 60 — Das Problem der Einberufung einer reichsständischen Versammlung im April 1535 nach Worms S. 63 — Varnbühlers Gutachten S. 65 — Vorbereitungen zur Wormser Versammlung S. 67 — Das „Ausschreiben“ König Ferdinands I. S. 67 — Widerstände gegen die projektierte Wormser Tagung S. 69 — Teilnehmer an der Wormser Versammlung S. 73 —	

Arbeitsweise S. 76 — Wormser Abschied vom 25. April 1535 S. 80 — Die Rolle der Reichskreise bei den Tagungen von Koblenz und Worms S. 86 — Reichstags-Kennzeichen der Wormser April-Tagung 1535 S. 87 — Abweichender Einladungsvorgang S. 92 — Die Wormser Versammlung in den Quellen S. 93 — König Ferdinands I. Verständnis von der Wormser April-Tagung S. 94 — Reichsrechtliche Hindernisse für einen Reichstag S. 98 — Ferdinands I. Reichstagsprojekt von 1534/35 S. 100 — Der Wormser Reichstag vom April 1535 ohne de-jure-Anerkennung S. 108	
2.1.4. Der Wormser Reichstag vom Juli 1535	109
Vorgesichte S. 109 — Streit um das Ausschreiben S. 112 — Unterschied zum Einladungsvorgang zum Wormser April-Reichstag S. 114 — Teilnehmer an der Wormser Juli-Versammlung S. 117 — Die Beratungen S. 118 — Arbeitsweise S. 121 — Wormser Abschied vom 23. Juli 1535 S. 122 — Die Wormser Juli-Versammlung als Reichstag S. 123 — Reichsstände-Versammlungen der 1520er Jahre als Reichstage S. 125 — Das Verständnis der Zeitgenossen von der Wormser Juli-Versammlung 1535 S. 131	
2.1.5. Der Wormser Reichstag vom November 1535	133
Ausschreibungsverfahren S. 133 — Teilnehmer an der Wormser November-Versammlung S. 135 — Die Beratungen S. 137 — Differenzen zwischen Reichsständen und -städten S. 138 — Das Problem der Neuordnung der Stadt Münster, Kommissionsbildung S. 139 — Die Auseinandersetzungen um den Reichsabschied S. 141	
2.2. Die Türkengefahr und die Reichsstände 1537/39	144
2.2.1. Der geplante Wormser Reichskreistag vom August 1537	144
Die Rolle der Reichskreise in der Reichsverfassungsgeschichte der 1530er Jahre S. 144 — Reichspolitische Aktivitäten Ferdinands I. ab Ende 1536 S. 145 — Des Königs Prager Schreiben vom 1. Mai 1537 S. 148 — Ferdinands Reichskreistagsplan von Mitte 1537 S. 150 — Die Reaktionen in den Reichskreisen S. 152 — Die Haltung des Obersächsischen Reichskreises S. 154 — Die Haltung der Schmalkalder und einzelner Reichsstände S. 157 — Die Wormser reichsständische Versammlung vom 1. August 1537 S. 160 — Die Teilnehmer S. 163 — Typ der reichsständischen Versammlung vom 1. August 1537 S. 166 — Zusammenfassung: die Auffassung Landgrafs Philipp von Hessen als Plädyer für einen Reichstag S. 167	
2.2.2. Die Wormser Türkenhilfe-Versammlung vom Juni 1539	169
Weitere Bemühungen Ferdinands I. um Türkenhilfe ohne Reichstagsbeschuß S. 169 — Vermittlungsbemühungen Kurbrandenburgs S. 171 — Zur Vorgesichte des Frankfurter „Anstandes“ S. 172 — Die Wormser Türkenhilfe-Versammlung der Reichsstände vom	

18. Mai/1. Juni 1539 S. 174 — Das Ausschreiben Ferdinands I. vom 30. April 1539 S. 177 — Reichsständische Reaktionen S. 179 — Die Teilnehmer S. 180 — Die Wormser Türkenhilfe-Beratungen vom Juni 1539 S. 182 — Das Scheitern der Wormser Türkenhilfe-Versammlung S. 184	
3. Reichskreise und reichsständische Versammlungen in der Mitte des 16. Jahrhunderts	186
3.1. Die Wormser intercirculare Versammlung vom Sommer 1554	186
Versuche einer Substituierung des Reichstages in den 1530er Jahren S. 186 — Zunehmende Integration der Reichskreise in die Reichsverfassung S. 187 — Die Situation nach der Schlacht von Sievershausen vom 7. Juli 1553 S. 188 — Die Vorbereitungen zur Wormser Tagung vom August 1554 S. 190 — Die Teilnehmer S. 194 — Die Arbeitsweise der intercircularen Versammlung S. 197 — Das Ergebnis: Veranstaltung eines Reichskreistages ab 14. Oktober 1554 in Frankfurt S. 199 — Typ der intercircularen Wormser Versammlung vom Sommer 1554 S. 200	
3.2. Der Frankfurter Reichskreistag vom Herbst 1554	202
3.2.1. Der Frankfurter Reichskreistag des Jahres 1554 als Repräsentation der Reichsstände	202
Forschungslage S. 202 — Quellenbegriffe für Reichskreistag S. 203 — Der Beginn des Reichskreistages S. 207 — Probleme hinsichtlich des Reichskreistages als neuer Form reichständischer Versammlung S. 211 — Die Frage der einheitlichen Kreisvertretungen S. 211 — Die Position Landgraf Philipp von Hessen S. 212 — Die Vertretung des Obersächsischen Reichskreises in Frankfurt S. 220 — Die österreichischen Kreisvertretungen auf dem Reichskreistag S. 224 — Die Vertretung des Niedersächsischen Reichskreises in Frankfurt S. 229 — Die fränkische Vertretung auf dem Reichskreistag S. 232 — Zusammenfassung: Die Teilnehmer am Frankfurter Reichskreistag S. 233 — Sessionsstreitigkeiten S. 237 — Frankfurter Sacherörterungen und Beratungsgang S. 245 — Die Rolle von Kurmainz auf dem Reichskreistag S. 248 — Die Sonderstellung des Kurrheinischen Kreises auf dem Reichskreistag S. 250 — Streit um die Arbeitsweise in Frankfurt S. 251 — Rolle der kaiserlichen und königlichen Kommissare auf dem Reichskreistag S. 255 — Der Reichskreistag als eigenständige reichsständeparlamentarische Versammlung und die Schwierigkeiten, ihn vom traditionellen Reichstag abzugrenzen S. 260	
3.2.2. Reichstag und Reichskreistag als Alternativen reichständischer Versammlung	264
Rivalität zwischen Reichstag und Reichskreistag S. 264 — Infragestellung des Reichskreistages als reichsständeparlamentarische Ver-	

sammlung S. 265 — Kurfürstlicher Widerstand gegen den Reichskreistag S. 268 — Reichstag oder Reichskreistag? S. 271 — Stellungnahme Dr. Konrad Brauns für die nichtkurfürstlichen Reichskreise S. 275 — Stellungnahme Dr. Johann Ulrich Zasius' S. 284 — Zasius' Gutachten vom Dezember 1554 S. 286 — Abschluß der Beratungen des Frankfurter Reichskreistages im November 1554 S. 298 — Der Frankfurter Abschied vom 28. November 1554 S. 299 — Der Frankfurter Nebenabschied der nichtkurfürstlichen Reichskreise vom 28. November 1554 S. 302 — Die Vorgeschichte eines dann nicht zu standegekommenen Reichskreistages ab 3. März 1555 in Augsburg S. 303 — Zur Vorgeschichte des Augsburger Reichstages von 1555 S. 309 — Zusammenfassung: Reichskreistag und intercirculare Versammlung als selbständige Typen reichsstädtischer Tagungen S. 314

4. Reichsstädtische Fachtagungen als Reichskreistage	317
4.1. Die Reichsmoderationstage	317
Vorbilder für den Frankfurter Reichskreistag des Jahres 1554 S. 317 — Das Problem des „gerechten“ Reichsanschlages S. 318 — Die Entwicklung der 1530/40er Jahre bis 1544/45 S. 318 — Die Auseinandersetzungen um die institutionellen Voraussetzungen für die Lösung der Moderationsfrage S. 322 — Die Vorgeschichte des Wormser Reichsmoderationstages von 1544/45 S. 328 — Der Wormser Reichsmoderationstag ab Oktober 1544 S. 335 — Teilnehmer S. 335 — Verzögerungen des Verhandlungsbeginns S. 340 — Die Beratungen zur Sache und ihr Ergebnis S. 343 — Die weitere Behandlung des Moderationsproblems S. 346 — Zur engen Beziehung zwischen Reichsmoderationstag und Reichstag S. 347 — Wormser Reichsmoderationstag 1544/45 und Reichstag 1544/45 S. 349 — Zusammenfassung S. 359	
4.2. Die Reichsmünztag	360
Unterschiede der intercircularen Versammlungen von Worms 1544/45 und Frankfurt 1554 S. 360 — Reichsmoderationstage nach 1545 S. 361 — Reichsmünze als Angelegenheit der Reichskreise S. 365 — Der Nürnberger Reichsmünztag als Reichskreistag von 1551 und die Reichsmünztag der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts S. 368	
4.3. Der Erfurter Reichskreistag des Jahres 1567	373
Vorgeschichte S. 373 — Der Regensburger Reichsabschied vom 12. Mai 1567 S. 373 — Vorbereitungen auf die Erfurter Tagung in den Reichskreisen S. 376 — Teilnehmer S. 379 — Zusätzliche Aufgaben für die Erfurter Versammlung? S. 381 — Streit um die Geschäftsordnung: Reichstag oder Reichskreistag? S. 384 — Auseinandersetzungen zwischen rheinischen und mitteldeutschen Kurfürsten um die Einheit des Kurfürstenrates auch auf Reichskreistagen S. 387 — Die Einigung der Kurfürsten auf ein Beratungsverfahren S. 398 — Die Gegensätze zwischen Kurfürsten und nichtkurfürstlichen Kreisgesandtschaften in der Frage der circularen Arbeitsweise S. 400 —	

Vermittlung der kaiserlichen Kommissare S. 406 — Der Brief der kurfürstlichen Räte vom 16. August 1567 an Kaiser Maximilian II. S. 408 — Die Protestation des österreichischen Reichskreises vom 8. September 1567 S. 410 — Die Haltung der übrigen Reichskreise S. 412 — Sessionsstreitigkeiten zwischen den Kreisen nach 1567 S. 413 — Die Sachberatungen der Erfurter Versammlung des Jahres 1567 S. 414 — Der Erfurter Abschied vom 27. September 1567 S. 417 — Das Grumbach-Problem nach dem Erfurter Reichskreistag S. 420

5. Die Reichsdeputationstage der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts 423

Reichstag oder Reichsdeputationstag? S. 423 — Die rechtsrechtliche Grundlegung des ordentlichen Reichsdeputationstages in der Reichsexekutionsordnung von 1555 S. 425 — Reichsdeputationen vor 1555 S. 428 — Die Verfestigung des ordentlichen Reichsdeputationstages durch die Einführung kontinuierlicher Mitgliedschaften 1559 S. 431 — ... durch die personelle Erweiterung unter Berücksichtigung der Reichskreise S. 432 — Der Kampf um die Arbeitsweise des Reichsdeputationstages zwischen kurfürstlichen und übrigen reichsfürstlichen Mitgliedern S. 440 — Die Behauptung des kurfürstlichen Standpunktes nach 1564 S. 445 — Die Frage von Mehrheiten und Minderheiten auf Reichsdeputationstagen S. 451 — Unterscheidung zwischen ordentlichen und außerordentlichen Reichsdeputationstagen S. 454 — Die interständischen Kommissionen zur Visitation des Reichskammergerichts als außerordentliche Reichsdeputationen S. 456 — Die Tagungen von Speyer 1557 und 1560 S. 458 — Der Wormser ordentliche Reichsdeputationstag von 1564 S. 461 — Der Frankfurter ordentliche Reichsdeputationstag von 1569 S. 471 — Der Speyerer Reichsdeputationstag von 1571 S. 474 — Der Frankfurter Reichsdeputationstag von 1577 S. 476 — Der Wormser Reichsdeputationstag von 1578 S. 478 — Der Speyerer Reichsdeputationsstag von 1583 S. 480 — Der Wormser Reichsdeputationstag von 1586 S. 481 — Der Frankfurter Reichsdeputationstag von 1590 S. 483 — Der Speyerer Reichsdeputationstag von 1595 S. 486 — Die Reichsdeputationstage von Speyer 1599/1600 S. 488 — Zusammenfassung S. 489

6. Reichstag, Reichskreistag und Reichsdeputationstag in der Reichsverfassungskrise der Epoche des Dreißigjährigen Krieges 493

6.1. Die Diskussionen um Reichstag, Reichskreistag und Reichsdeputationstag am Ende des 16. Jahrhunderts 493

Diskussion um die Typen reichsständischer Versammlungen im Vorfeld des Westfälischen Friedenskongresses 1645 S. 493 — Reichskreistag und Reichsdeputationstag als Substitute des Reichstages S. 494 — Die Auseinandersetzungen um Reichstag, Reichskreistag und Reichsdeputationstag am Ende des 16. Jahrhunderts S. 496 — Das Gutachten des kaiserlichen Geheimen Rates vom 4. Dezember 1595 S. 496 — Das Gutachten vom 21. November 1596 S. 500 — Das

Gutachten Dr. Hülsens 1596/97 S. 503 — Das Gutachten Andreas Hanniwalds vom 12. November 1596 S. 506 — Das Gutachten des Erzbischofs Wolf Dietrich von Salzburg vom Spätherbst 1596 S. 509 — Die Behauptung des traditionellen Reichstages am Ende des 16. Jahrhunderts S. 513	
6.2. Das Ende des Dreißigjährigen Krieges als Epoche der Geschichte der reichsständischen Versammlungen in der Frühen Neuzeit	518
Der Reichstag in der Reichsverfassungskrise des Dreißigjährigen Krieges S. 518 — Die Gefährdung des Reichstages durch den kur-bayerischen Plan von 1640 S. 520 — Die Durchsetzung des Reichstages von den 1640er Jahren an S. 521 — Das Ende des Dreißigjährigen Krieges als Epoche der Geschichte der reichsständischen Versammlungen S. 522 — Die lebendige und die erstarrende Epoche der frühneuzeitlichen Reichsverfassung S. 523	
Beilagen	527
Beilage Nr. 1: Die Teilnehmer an der Koblenzer Versammlung vom Dezember 1534 und den Wormser Reichstagen des Jahres 1535	528
Beilage Nr. 2: Die Teilnehmer an den Wormser reichsständischen Versammlungen vom August 1537 und Juni 1539	536
Beilage Nr. 3: Die Teilnehmer an den mit der Reichsexekutionsordnung von 1555 befaßten reichsständischen Versammlungen von 1554 und 1555	540
Beilage Nr. 4: Die personelle Verknüpfung von Reichsmoderationstag und Reichstag zu Worms 1544/45	543
Beilage Nr. 5: Die Teilnehmer an den Reichsmoderationstagen der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts	546
Beilage Nr. 6: Die personelle Zusammensetzung von Reichsmoderationstag und Reichsdeputationstag im Jahre 1571	548
Beilage Nr. 7: Die personelle Zusammensetzung des Erfurter Reichskreistages von 1567	550
Beilage Nr. 8a: Die Teilnehmer an den Reichsdeputationstagen von 1564 bis 1600 (1. Teil)	553
Beilage Nr. 8b: Die Teilnehmer an den Reichsdeputationstagen von 1564 bis 1600 (2. Teil)	558

Beilage Nr. 9: Die Teilnehmer an den außerordentlichen Reichsdeputationstagen von 1557 und 1560	562
Beilage Nr. 10: Chronologie der reichsständischen Versammlungen von 1544 bis 1600	564
Beilage Nr. 11: Die ordentlichen Reichsdeputationstage von 1564 bis 1600	566
Quellenverzeichnis	567
Literaturverzeichnis	572
Sachregister	582
Personenregister	607